

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 43.

Mittwoch den 20. Februar

1856.

Die Benutzung derjenigen Ländereien in der herrschaftlichen Kiesgrube bei Mosbach, welche bisher Friedrich Elarmann von Mosbach in Pacht hatte, wird wegen Ablauf der Pachtzeit

Samstag den 23. Februar Morgens 9 Uhr
anderweit auf 3 Jahre bei unterzeichneter Stelle vergeben.

Wiesbaden, den 17. Februar 1856. Herzogl. Verwaltungsamt.
Ferger.

818

Bekanntmachung.

Die Heinrich Wink Eheleute von hier lassen Dienstag den 26. Februar Nachmittags 3 Uhr fünf in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:
Stäb.-No. Mg. Rath. Sch. Cl. Lage und Begrenzung.

9398 — 46 52 3 Acker ober der Blumenwiese zwischen dem Hospital und Heinrich Wink, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt- und 56 fr. 1 hll. Gült.-Annuität;

9399 — 68 17 2 Acker hinter dem zweiten Born zwischen Phil. Friedr. Poths und Philipp Peter Christmann, gibt 37 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;

9400 1 25 58 3 Acker im Aufamm zwischen Heinr. Stuber und Anton Christmann, gibt 28 fr. Zehnt-Annuität;

9401 — 46 52 3 Acker im kleinen Hainer zwischen Heinrich Wink und Christian Brenner, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität und

9402 — 69 90 2 Acker am Mosbacherberg am alten Mainzerweg zwischen Reinh. Rossel und Herzogl. Domäne in dem Rathause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 18. Februar 1856. Herzogl. Landoverschultheißerei.
233 Westerburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. Februar, Morgens 9 Uhr anfangend, lässt Herr Wilhelm Käßberger dahier in dem Hause des Gasthauses zum goldenen Lamm in der Mezzergasse hierselbst allerlei Mobilier-Gegenstände und Geräthe, namentlich Stück- und Zulast- und mehrere kleine Fässer von 2 Ohm, 1 Ohm und $\frac{1}{4}$ Ohm, einen noch neuen Mehkkasten, ein einspänniges Pferdegeschirr sc., sowie 4 Ohm 1852r Neroberger Wein, eigenen Wachstums, versteigern.

Wiesbaden, den 18. Februar 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.
819 Coulin,

Bekanntmachung.

Das durch Ausschneiden der Alleenbäume in der Wilhelmstraße erfallene Reiserholz wird heute Mittwoch den 20. Februar Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 20. Februar 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 23. Februar Morgens 10 Uhr kommen in dem Erbenheimer Gemeindewald, Distrikt Kalteborn:

6 Klafter buchen Scheitholz,
2675 Stück buchene Wellen und
15 $\frac{3}{8}$ Klafter Stockholz

zur Versteigerung.

Erbenheim, den 19. Februar 1856.

Der Bürgermeister.
Born.

91

Notizen.

Heute Mittwoch den 20. Februar Morgens 11 Uhr:
Vergebung der Unterhaltung der Dächer auf den Gebäuden des Civil-Hospitals, bei Herzogl. Verwaltungsamt. (S. Tagblatt No. 42.)

Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Um vielseitigen Anfragen zu begegnen, machen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß unsere nächste große allgemeine öffentliche Versteigerung in den ersten Tagen des Monats April stattfinden wird, und beginnt die Sammlung der Gegenstände mit dem 15. März.

Angenommen werden alle Arten neuer und alter Mobilien, Betten, Leinenzeug, Hausgeräthe, Kunstgegenstände, Bücher, Juwelen, Gold- und Silbersachen &c., sowie alle sonstigen Waaren.

C. Leyendecker & Comp.,

227

große Burgstraße 13.

Gutes Sauerkraut, sowie auch Samenkuchen, 2 Stück 9 fr. sind zu haben bei Kaufmann L. Petry, Steingasse No. 33. 776

Corsetten für Konfirmanden, mit und ohne Mechanik, sind fertig und werden nach Maß auf Bestellung gemacht bei Elisabetha Knoodt, Meßergasse No. 31. 820



Rhein - Dampfschiffahrt Cölnische & Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 22. Januar 1856 an fahren die Schiffe

von **Biebrich** nach **Cöln** täglich Morgens **7½** Uhr.
" " " " **Cöln u. Arnheim** " " **9½** "
" " " " Sonntags, Mittwochs u. Freitags Morgens **9½** "
" " " " direct nach **Rotterdam**.

" **Biebrich** nach **Mannheim** . . . täglich Mittags **1** "
" " " " **Mainz** Abends **7** "

Der **OMNIBUS** fährt à **21 kr.** per Person von **Wiesbaden** nach **Biebrich**

6½ und **8½** Morgens
zum Anschluss an die um

7½ und **9½** Uhr Morgens
von Biebrich zu Thal abgehenden Dampfschiffe.

Biebrich, den 21. Januar 1856.

Die Agentschaft:

Russ und Lembach.

Billete und nähere Auskunft ertheilt

F. W. Käsebier,

Langgasse No. 12,
201 im goldnen Brunnen neben dem Gasthaus zum Adler.

Gleich zu verkaufen ein Geschäftshaus in Mainz.

Dasselbe ist in einer der kommerziellsten Straßen dieser Stadt, nahe an den Gasthäusern am Rhein, der Post und der Ludwigs-Eisenbahn gelegen.

In demselben ist 12 Jahre lang ein Modegeschäft und 6 Jahre ein Tabaksgeschäft mit dem besten Erfolg betrieben worden, welches letztere darin noch besteht.

Auf ebener Erde enthält das besagte Haus 1 Laden, 2 Wohnzimmer, 1 Küche, in den oberen Stockwerken 15 Zimmer und 3 Küchen, außer dem Speicher, und unten Keller, Hofbering. Michaeli dieses Jahres kann das Haus in Besitz genommen werden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

821



Ein zweistöckiges Haus mit Hintergebäude und Hofraum, in einer gangbaren Straße (Sommerseite) ist unter sehr vorteilhaften Bedingungen zu 4400 fl. zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei

L. Levy. 822

Ein in bester Lage Biebrichs gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Nebengebäuden, Hofraum und Garten ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Durch wen, sagt die Expedition d. Bl. 715

Ein ganz neuer Stoßkarru ist zu verkaufen. Schwalbacherstraße No. 8. 823

Steinkohlenasche kann unentgeldlich abgeföhrt werden. Anmeldungen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 223

Gasthof zum Adler.

Heute Mittwoch den 20. Februar

Vocal- & Instrumental-Concert,

gegeben von dem Cellisten

C. N. Grimm,

unter gefälliger Mitwirkung

der Fräulein **Caroline Wagner**, Fräulein **Wörner**, des **Cäcilienvereins** (unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Hagen**), der Herren **Ehrlich** (Pianist Sr. Maj. des Königs von Hannover) und **Concertmeister Baldenecker.**

Programm.

1. **Salve Regina**, vorgetragen vom **Cäcilienverein**.
2. **Trio** von Mendelsohn (D moll), Molto Allegro agitato, Andante con moto, Scherzo, Allegro assai appassionato, vorgetragen von den Herren **Ehrlich**, **Baldenecker** und dem **Concertgeber**.
3. **Zwei Lieder:** a) „Suleika“ von Mendelsohn, { gesungen von b) „Schiffers Gruss“ von G. J. Fuchs, { Fräul. **Wörner**.
4. **Fantasie** für Cello über Thema's aus der Oper „Lucie de Lammermoor“, componirt von **Baldenecker**, vorgetragen vom **Concertgeber**.
5. **Arie** aus der Oper „Romeo und Julie“, gesungen von Fräulein **Wagner**.
6. **Thema und Variationen** für Clavier und Violine aus der grossen A moll Sonate von Beethoven, vorgetragen von den Herren **Ehrlich** und **Baldenecker**.
7. a) **Neujahrlied** von Mendelsohn, { vorgetragen vom b) **Drei Heine'sche Volkslieder** von Mendelsohn, { **Cäcilienverein**.
8. a) **Marsch funèbre** von Kummer, { für Cello, vorgetragen von b) **Le Lac de Côme** von Servais, { dem **Concertgeber**.
9. **Zwei Lieder:** a) „Das blitzende Sternlein“ von Kücke, { gesungen von b) „Das Sträussli“, schwäbisches Lied von Haas, { Fräulein **Wagner**.
10. **Carnaval de Venise**, vorgetragen von Herrn **Baldenecker**.

Billete zu dem Subscriptionspreis à 1 fl.

sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, der Buchhandlung von H. Ritter, sowie Abends an der Kasse zu 1 fl. 20 kr. zu haben.

Anfang präcis 6½ Uhr.

537

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mich im Anfertigen von allen Arten goldnen, silbernen, seidnen und wollnen Posamentirer-Arbeiten zu empfehlen. Auch halte ich stets Lager von schwarzen seid. gedrehten Näh- und Cordonnetseid. Fransen, weissen baumwoll. Vorhangfransen und Halter, weiß und grün leinene Rouleauxkortel, allen Sorten Knöpfen, seid. und woll. Möbel- und Kleiderkortel und Gimpfen, Lampendochte &c.

Auch empfehle ich mein auf das Vollständigste assortirtes Kurzwaaren-Geschäft, bestehend in einer Auswahl Strick- und Stickwolle, Strick- und Nähbaumwolle, deutsche und engl. Einschlagbaumwolle, Näh-, Strick- und Häkelseide, Stramin, woll. und seid. Besatzbänder, Spangen, Tüll und Bändern, eine Partie sehr schöner Plüschschuhe zu auffallend billigen Preisen.

Auch habe ich noch eine Partie schwarz und farb. seid. Sammt- und Besatzbänder 50% unter dem Fabrikpreis zum Ausverkauf ausgesetzt.

Hermann Rayss,

Eck der Neugasse und Marktstraße.

790

Bamberger Zwetschen

vorzüglicher Qualität à 7 fr. per Pfund bei **J. J. Möhler.** 824

Frische grüne Kern per Pfund 12 fr.,

gerollte Gerste per Pfund 6, 8, 10 u. 12 "

gesalzenen und gewässerten Taberdan

bei **H. W. Börner,**

Markt No. 36.

825

Süße, sehr schöne Messina-Orangen à 4, 5 und 6 fr. per Stück
799 bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Reines amerikanisches Schweineschmalz

äußerst vortheilhaft zum Kochen und Backen, per Pfund 28 fr. empfiehlt
W. Bott Wittwe,
Kirchgasse 26.

798

Echt Englischer Patent-Portland-Cement.

Den verschiedenen Anfragen diene zur Nachricht, daß die erwartete Sendung von dem echt englischen Patent-Portland-Cement in ganz vorzüglicher Ware angekommen ist, und derselbe sowohl in Tonnen, wie auch in detail abgegeben wird zu den billigsten Preisen auf dem Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp.,

große Burgstraße No. 13.

227

Gummi-Schlüsse

in allen Dimensionen bei **M. Schäfer,** Langgasse,

531 vis-à-vis der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Tapeten.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir in den Besitz der neuesten Musterkarten von Tapeten von den berühmtesten Fabriken gelangt sind und werden dieselben auf Verlangen in die Wohnungen zur Auswahl übergeben.

C. Leyendecker & Comp.,

227

große Burgstraße No. 13.

Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für Deutschland, Frankreich und die Schweiz bei Herrn E. Ringé in Schaffhausen.

Ganze Paquete à 1 fl.

Halbe " à 30 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätig bei
99

A. Flocker.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anleihensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

826

Tannusstraße No. 30.

Ende März oder Anfang April kann ein leerer Möbelwagen Fracht nach Cöln bekommen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 534

Nunkelrüben, - deutsches und ewiges Kleeben sowie gedörrtes Wickenfutter ist zu haben bei W. Blum, Hochstätte No. 25. 827

Verloren.

Sonntag den 17. Februar wurde von der Sonnenbergerchaussee bis zum Theater eine seidene Halsbinde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Expedition dieses Blattes gegen eine Belohnung abzugeben. 828

Letzten Sonntag wurde von der Ellenbogengasse durch die große und kleine Burgstraße bis in die Webergasse ein weiß seidenes Toulard mit rothen und blauen Punkten, verloren. Der Finder wird gebeten, solches in der Expedition gef. abgeben zu wollen. 829

Montag den 18. Februar wurde eine Vorgnette von Schildfrot mit einem kleinen Schildchen, worauf die Buchstaben T. H. S. standen, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung bei Herrn Hauptmann von Sachs abzugeben. 830

Logis - Anzeige. 831

In der Rheinstraße No. 8 sind auf den 1. Mai mehrere gut möblirte Wohnungen zu vermiethen.

Stellen - Gesuche.

Ein junges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, etwas Nähen und Hausharbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 832

Ein Mädchen, welches kochen, sowie alle Hausharbeit gründlich versteht und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 833

Eine perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Osterm eine Stelle. Näheres Geisbergweg No. 11. 834

Ein sittliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten wohlerfahren ist und bürgerlich kochen kann, sucht auf den 1. April d. J. einen andern Dienst. Näheres in der Exped. d. Bl. 835

Es wird in ein hiesiges Gasthaus eine perfecte Köchin auf den 1. April d. J. gesucht. Näheres bei Patisser H. Beyerle. 757

Eine Bonne wird gesucht Mühlweg No. 14. 787

Ein Kindermädchen, das französisch spricht, nähen und bügeln versteht und auch als Kammerfrau gebraucht werden kann, findet gleich eine sehr vortheilhafte Stelle. Gute Empfehlungen sind durchaus erforderlich. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 810

Ein 15jähriger armer Junge möchte gern das Schneiderhandwerk erlernen. Der Armenverein ist bereit denselben in diesem Vorhaben zu unterstützen. Meister, welche diesen Jungen nehmen wollen, werden gebeten, sich mit dem Unterzeichneten darüber zu benehmen.

423

v. Mößler.

241 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei Carl Baum. 836

2000 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei August Jung. 743

Affisen, I. Quartal 1856.

Heute Mittwoch den 20. Februar.

Anklage gegen Ph. Jacob Fischbach von Lyckershausen, 63 Jahre alt, Landmann, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath v. Löw.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Bertheidiger: Herr Procurator Wilhelm jun.

Verhandlung vom 18. Februar.

Der wegen Meineids angeklagte Joh. Pet. Euler von Kettenbach wurde von den Geschworenen für schuldig erkannt und von dem Assisenhofe zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Verhandlung vom 19. Februar.

Der wegen Raubs angeklagte Georg Linkenbach von Bärstadt wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer mit Kostabzüge gecharfsten Zuchthausstrafe von 7 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbadener tägliche Posten.		Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.	
Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.	Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).			
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.		
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.		
Limburg (Eilwagen).			
Morgens 8 Uhr.	Mittags 12½ Uhr.		
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.		
Coblenz (Eilwagen).			
Morgens 8½ Uhr.	Morg. 5-6 Uhr.		
Abends 8½ Uhr.	Nachm. 3-4 Uhr.		
Rheingau (Eilwagen).			
Morgens 7½ Uhr.	Morgens 10½ Uhr.		
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.		
Englische Post (via Ostende).			
Abends 8 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.		
(via Calais.)			
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.		
Französische Post.			
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.		

Cours der Staatspapiere.		Frankfurt, 19. Februar 1856.		
Pap.	Geld	Pap.	Geld	
Oesterreich. Bank-Aktien . .	1193	1188	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	— 86
Credit-Aktien . .	152	150	Kurhess. 40 Thlr. Loose b.R.	39½ 39½
" 5% Metalliq.-Oblig.	80½	80	Friedr.-Wilh.-Nordb.	62½ 61¾
" 5% Lmb. (i. S. b.R.)	90	89½	Gr. Hessen. 4½% Oblig. . .	102½ 102
" 4½% Metalliq.-Obl.	71½	71½	" 4% ditto . .	99¾ 99½
" fl. 250 Loose b.R.	—	129	" 3½% ditto . .	— 93
" fl. 500 " ditto	—	—	fl. 50 Loose . .	113½ 112¾
" 4½% Bethm. Oblig.	—	72	fl. 25 Loose . .	33½ 33
Russl. 4½% i. Lst. fl. 12 b.B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	102½ 101¾
Preuss. 3½% Staatsschuld	88	87½	" 3½% ditto v. 1842	89½ 89
Spanien. 3% Inl. Schuld .	38½	38½	fl. 50 Loose . . .	77¾ 77½
" 1½%	24½	24	fl. 35 Loose . . .	48½ 48
Holland. 4% Certificate .	—	94	Nassau. 5% Oblig. b.R. .	101½ 101
" 2½% Integrale . .	64	63½	" 4% ditto . .	99¾ 99½
Belgien. 4½% Obl. i.F. à 28 kr.	97	96½	" 3½% ditto . .	90¾ 90½
" 2½% " b.R.	56	55½	fl. 25 Loose . . .	30½ 30½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b.R.	—	95	Schmb.-Lippe. 25 Thl. Loose	30½ 29¾
" 3½% Obligationen . .	—	87½	Frankfurt. 3½% Obl. v. 1839	93½ 92¾
" Ludwigsh.-Bexbach	169½	169	" 3% Obligationen	86 85½
Württemb. 4½% Oblig. b.R.	103	102½	3% Bankactien	121½ 121½
" 3½% ditto	89½	89½	Taunusbahnaktien	333 330
Sardin. 5% Obl. i.F. à 28 kr.	—	89	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	111 —
Sardinische Loose	43½	43	Frankfurt-Hanauer-Eisenb. .	83 82½
Tosk. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	101½	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	9½ 87½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . .	100¾ 100½	London Lst. 10 k. S. . . .	120 119¾
Augsburg fl. 100 k. S. . .	120½ 120	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S	101½ 100¾
Berlin Thlr. 60 k. S. . . .	105¾ 105½	Paris Frs. 200 k. S. . . .	94½ 94
Cöln Thlr. 60 k. S. . . .	105½ 105	Lyon Frs. 200 k. S. . . .	94½ 94
Hamburg MB. 100 k. S. . .	89 88¾	Wien fl. 100 C. k. S. . . .	115 114¾
Leipzig Thlr. 60 k. S. . .	105½ 104½	Disconto	— 3 %

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 43½-42½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 24-23	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½ 45
Pr. Frdrd'or . . 9. 56½-55½	Engl. Sover. . 11. 50 48	5 Fr.-Thlr. . 20½-20
Holl. 10 fl. St. . 9. 47 46	Gold al Meo . 378-376	Hochh. Silb. . 24-26-22
Rand-Ducat. . 5. 33-32	Prenss Thl . — —	(Coursblatt von S. Sulzbach.)